



Ein Abenteuer von Pflegehund

FRANKIE

(genannt Lynus)

Pflegefrauen Caro berichtet

Lynus ist fast ertrunken...

Wir sind an der Ruhr spaziert mit Schleppleine, dort ist ein Vogelschutzgebiet und es gibt da zwei kleine Inseln. Auf unserer Seite des Ufers saßen Enten, die, als sie uns sahen, wegschwammen.

Lynus natürlich nicht lange überlegt und ab hinterher es waren ca. -3 Grad an dem Tag!

Er schwamm also hinterher und bis ich die 15 m Leine aufgewickelt hatte war eh alles zu spät. Die Enten waren weg. Das hat dann auch Lynus gemerkt und wahrscheinlich auch, dass es doch ziemlich kalt im Wasser ist.

Ich zog an der Leine wie eine Irre und er bellte und jaulte, erst da habe ich realisiert, dass er an einem ziemlich dicken Ast, der da im Wasser hing, festgewickelt war.

Es ging nichts mehr! Weder vor noch zurück!

Lynus strampelte wie ein Wilder und ich zog aber es ging nichts. Ich hatte so eine Angst, dass er ertrinkt oder erfriert.

Ich rief meinen Mann an und der meinte, ich muss die Feuerwehr rufen, die Ruhr ist dort nämlich viel zu tief um da mal eben reinzusteigen.

Zum Glück hat Lynus einen starken Willen und er rupfte an dem Strick bis der Ast abbrach und dann auch noch auf ihm landete.

Aber auch das konnte Lynus nicht stoppen - zum Glück - diesmal auf dem weg Richtung zu mir, den Ast hinter sich herziehend kam er am Ufer an, halb erfroren und total fertig!

Ich habe ihn natürlich erstmal abgeknutscht!!! Ich war sooo glücklich, ihn heil wieder am Ufer zu haben.

Dann aber sofort ab ins Auto mit Heizung auf 5 und nach Hause.

Ich habe den zitternden Kerl erstmal in lauwarmem Wasser gebadet und danach mit Heizdecke ins Bett gesteckt.

Lynus war so fertig, er hat sich 6 Stunden lang nicht gerührt.



Nun ist er aber wieder putzmunter und wieder voller Tatendrang und er hat sein Abenteuer ungeschadet überstanden.



Lynus hat mittlerweile sein Zuhause gefunden. Wir wünschen ihm alles Gute.

Veränderungen

In den beiden Auffangstationen auf Korfu hat sich einiges getan. Viele fleißige Hände haben Großes bewirkt und so wurde erst eine Art Eingangsbereich im Tierheim Lefkimmi/Kavos geschaffen. Nun werden die Hunde, die durch Über-den-Zaun-Werfen „entsorgt“ werden, nicht mehr direkt in das große Rudel geschmissen und sind somit bei ihrer unfreiwilligen Ankunft sicherer als vorher.



Veränderungen

Fantastisch ist der Bau eines Behandlungsraumes auf dem Gelände des Tierheims nahe Lefkimmi/Kavos. Nun brauchen die Schnuffs nicht mehr über die ganze Insel zum Doc kutschiert werden, was für viele purer Stress bedeutet hat. Kastrationen können vor Ort durchgeführt werden, natürlich alles durch einen „echten“ Tierarzt.



Das alte ehem. Ziegenhaus wurde zum „Medicalroom“ umfunktioniert.

Alles natürlich unter fachhündischer Aufsicht



Fleißige Helferlein

FERTIG :



Der 1. Patient

Veränderungen

Weiteres Highlight war der Neubau eines Welpenhauses für die Auffangstation im Norden der Insel. Nun müssen die Puppies nicht mehr auf dem kalten Boden und ungeschützt bei Wind und Wetter draußen verbringen, haben kuschelige Körbchen mit Decken und sind sicher vor den Gefahren, die solch kleinen Hunden leider auch in der Auffangstation drohen können.



Von außen und innen wurde fleißig gewerkelt.



Freudig wurde das Puppyhouse angenommen



Vielen Dank an alle Helfer und auch alle, die für Körbchen etc. gespendet haben.



Dringender Aufruf

***Unsere Auffangstationen platzen aus allen Nähten
und täglich kommen neue Hundepfoten dazu.***

Unsere Helfer vor Ort bemühen sich, allen Schützlingen gerecht zu werden und sind unermüdlich im Einsatz. Dennoch wird die Lage immer dramatischer und wir brauchen dringend Hilfe.

Wir suchen hände- und pfotenringend

PFLEGESTELLEN

die einen oder auch 2 unserer Schützlinge aufnehmen und ihnen somit den Weg in ein schönes und hundgerechtes Leben ebnen. Sind unsere Schützlinge erst einmal in Deutschland, könnten potentielle Adoptanten sie erst einmal kennenlernen und besser entscheiden, ob Schnuffi in das Familienbild passt oder nicht.

Wir bedanken uns schon jetzt im Namen der Hunde von Korfu.

Hundeohren



Viszla,
Mama der Schlappohr-Bande, sucht auch noch ihr Zuhause. Viszla ist ca. 3 Jahre jung.



Bertie



Polly

Die Ohren des Hundes bestehen aus drei Teilen: Es gibt das äußere Ohr, das Mittelohr und das Innenohr. Ohrmuschel und Gehörgang, der zum Trommelfell führt, bilden das äußere Ohr. Das Mittelohr des Hundes wird vom Trommelfell und verschiedenen kleinen Knochen gebildet. Diese Knochen dienen zur Aufnahme von Schwingungen vom Trommelfell. Sie stimulieren Nerven des Innenohrs, die dann Signale zum Gehirn senden.

Das Gleichgewichtsorgan ist ebenfalls im Ohr des Hundes untergebracht. Basis für den Gleichgewichtsmechanismus des Innenohres bilden drei halb zirkuläre Kanäle, die im rechten Winkel zueinander angeordnet sind. Diese Kanäle sind mit Flüssigkeit gefüllt, die bei Veränderungen der Richtung in Bewegung gerät und über die Nervenbahnen Signale zum Gehirn weiterleitet, die Auskunft darüber geben, welcher Körperteil des Hundes sich jetzt weiter oben befindet.

Bei Hunden wird je nach Ohrenform zwischen Stehohren, Kippohren und Hängeohren unterschieden.

Jagdhunde und Gebrauchshunde wie der Labrador Retriever, die unter anderem zum Schwimmen gezüchtet werden, verfügen oft über Hängeohren, die verhindern können, dass Wasser in die Ohren eindringt. Stehohren sind beispielsweise beim Cardigan Welsh Corgi zu finden. Und Sheltie, Mops oder Irish Terrier haben zum Beispiel Kippohren, die teilweise in den Rassestandards erwünscht sind, um den Hunden eine lebenswürdige Ausstrahlung zu verleihen. Hundeohren sind generell sehr beweglich. Die meisten Hunde sind in der Lage ihre Ohren um 180 Grad zu drehen. Auf diese Weise kann der Hund feststellen, aus welcher Richtung ein Geräusch kommt.



Doris



Daphne

Außerdem setzt der Hund die Haltung seiner Ohren ein, um seinen Gesichtsausdruck als Bestandteil der Kommunikation zu ändern. Ein dominanter Hund zeigt angehobene Ohren, die nach vorne ausgerichtet sind. Bei einem Hund, der sich unterwirft, liegen die Ohren eng an. Daneben gibt es noch viele weitere Positionen der Ohren, mit denen der Hund Neugierde, Lust, Freude, Ver-

spieltheit und viele andere Gefühle zum Ausdruck bringt.



Daisily

In der selektiven Hundezucht, **wo Hunde für bestimmte Aufgaben und Funktionen gezüchtet werden, beeinflusst auch die Ohrform.** So wurde bei Hunden, die früher für die mittlerweile per Gesetz verbotenen Hundekämpfe gezüchtet wurden, kleine Ohren angestrebt, um das Risiko von Verletzungen entsprechend zu minimieren. Ein Beispiel dafür ist die Bulldogge, die zwar jetzt für andere Aufgaben eingesetzt wird, aber immer noch über kleine Ohren verfügt, die ganz flach an den Kopf angelegt werden können. **Bei anderen Hunderassen, die in erster Linie zur Schweißarbeit verwendet werden, wurden züchterisch große Hängeohren (Behang) angestrebt, um dem Hund so die Geruchsaufnahme leichter zu machen.**

Der Hund hat ein weitaus sensibles Gehör als der Mensch. Hunde sind in der Lage Geräusche mit einer Wellenlänge von bis zu 50.000 Einheiten pro Sekunde (Hz) wahrzunehmen, während die Obergrenze des menschlichen Gehörs bei 20.000 Hz angesiedelt ist.

Hunde des Quartals

April 2013



Christo

Wer einen unproblematischen, jungen Hund sucht und sensibel genug ist, herzlich und vorsichtig mit ihm umzugehen bekommt mit Christo auf lange Sicht einen einzigartigen, wunderbaren Begleiter fürs Leben.

Mai 2013



Jessica

Eine Hundeschönheit, die schon viel zu lange im Tierheim auf Korfu auf ihre Menschen wartet. Wer gibt der hübschen Jessica endlich ein Zuhause mit Liebe und Geborgenheit?

Juni 2013



Shadow

Ein Hundeseniore, der pfotenringend einen Altersruhesitz braucht. Er wurde auf der Pflegestelle auf Korfu von den anderen Hunden nicht geduldet und leistet nun Angsthündin Caro im Auslauf im Tierheim Gesellschaft.

Handicap-Hunde

Die Nachricht, dass der eigene Hund zukünftig mit einer Behinderung leben muss, trifft viele Menschen plötzlich und unvorbereitet. Wie geht es nun weiter? Wird mein Hund mit seiner Behinderung fertig? Und was ist mit mir? Werde ich es schaffen? Eine schwierige Aufgabe, aber jedes Hundeleben ist es wert.



ARGOS,
z. B. hat nur eine eingeschränkte Sehfähigkeit. Dennoch, man merkt es ihm kaum an und er kommt bestens damit klar.

Newsletter der Tierhilfe Korfu

Ab 2012 wird der Newsletter jeweils im **1. Monat eines Quartals** erscheinen.

Spaziergang der Tierhilfe Korfu

Der Spaziergang der Tierhilfe Korfu findet weiterhin **jeden Sonntag um 11:00 Uhr** statt. Start ist an der Jugendherberge Götschenbeck in Ratingen.

Jeder kann an unserem Spaziergang teilnehmen. Wir freuen uns über Bekannte, Freunde, Interessierte, Ehemalige, Pflerger, Hundbegeisterte...

Stammtisch der Tierhilfe Korfu

Der Stammtisch der Tierhilfe Korfu findet an **jedem 3. Dienstag eines Monats um 20:00 Uhr** im Restaurant Athen auf der Lintorfer Straße 7 - 9 in Ratingen statt.

Pflegestelle für die Tierhilfe Korfu

Nach wie vor sind wir auf zuverlässige Pflegestellen angewiesen und würden uns freuen, wenn Sie einem unserer Schützlinge **ein Zuhause auf Zeit** geben wollen.